Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

Hamburger Tropfen
Hamburger Tropfen
Hamburger Tropfen

sind ein zuverlässiges Mittel gegen die Unregelmäßigkeiten des

Magens und der Leber

und alle daraus entspringenden Krankheiten als

Dispepsia

und verwandte Leiden wie z. B. Kopfweh, Appetitlosigkeit, Schwindel, Aengstigkeit, Uebelkeit, Saures Aufstoßen aus dem Magen, Bitterer Geschmack im Munde.

Gegen Krankheiten, welche

Unreinem Blute

entspringen als Ausschläge, Haut-Krankheiten, Schwären, Salzfluß, Schlimme Augen, Klätze, Schorf, Vollblütigkeit.

Gegen **Unordnung der Leber** als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen **Scropheln** und Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Eine Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, fünf Flaschen zwei Dollars. Dieselben sind in jeder Apotheke zu haben oder werden bei Bestellungen von nicht weniger als $5., nach Empfang des Betrages, kostenfrei versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

ist ein zuverlässiges Mittel gegen alle Angriffe der

Brust, Lungen und Kehle

und alle daraus entspringenden Krankheiten als

Husten, Husten, Husten.

Gegen Heiserkeit, Bräune, Influenza, Engbrüstigkeit, Entzündung der Luftröhre, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich der Hamburger Brustthee von Dr. August König, vermöge seiner Wirkungskraft in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seit auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1 verkauft, ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Warnung!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren: FRED. WAGNER, Lock Box 119, Scranton, Pa

Geschäft ist Geschäft.

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.
Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.
Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand.

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurückerstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kræmer, der populäre Kleidermann, 327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei **Freeman** erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,** 195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Unterkleider für Damen und Kinder, sowie Robes und Cloaks, in Brown's Bee Hive.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Damenhüte und Bonnets — die neuesten Moden in Trauerwaaren eine Spezialität in Brown's Bee Hive.

☞ Da ich am 1. April nach No. 213 Lackawanna Avenue umziehe, so werde ich, um vorher aufzuräumen, meinen Waarenvorrath von Stiefeln, Schuhen, Pantoffeln u. s. w. im Werthe von $10,000 zum Kostpreise verkaufen, und zum Theil noch billiger, und lade die Deutschen von Scranton und Umgegend ergebenst ein, sich durch den Augenschein von dieser Behauptung zu überzeugen. Nur ein Preis.
10,1 **N. G. Goodman,** No. 125 Wyoming Avenue.

☞ Die neuesten und nettesten Moden für Herren und Knaben in steifen und weichen Hüten und Mützen, Halstücher u. s. w. in Brown's Bee Hive.

— Eltern, wenn Ihr Kinderschuhe kaufet, fraget nach solchen, welche mit den A. S. T. Co. schwarzen Schuhspitzen versehen sind. Sie tragen sich länger als andere Schuhe und die Spitzen verschöneren selbst feinestes Schuhwerk. Die Marke A. S. T. Co. ist stets vorne Spitze.

☞ Nur ein Preis in Brown's Bee Hive.

Stadtrath.

Beide Zweige des Stadtrathes hielten im Laufe der verflossenen Woche Sitzungen, um endgültige Beschlüsse wegen Vergebung des Contraktes für den Sewer des zweiten Distrikts zu fassen. Die eingereichten Angebote waren:

R. P. Rockwell	$41,194 85
Leonard Brothers	27,786 00
Patrick Kearney	38,647 75
William C. Dean	40,249 55
John T. Howley	37,276 00
John F. Fitzpatrick	34,822 68
Cook und Mitchell	37,845 31
Conrad Schröder	35,885 38

Diese Angebote sind zum Theil für Röhrenleitungen, zum Theil für Backstein-Sewers, was die Abweichungen im Preise einigermaßen erklärt. Nach Einreichung der Angebote wurde behauptet, daß das Angebot von Gebr. Leonard von $1.49 auf $2.49 abgeändert worden sei. Ein Comite wurde vom Select Council ernannt, um die Anklage zu untersuchen, und dasselbe berichtete am vorigen Mittwoch Abend, daß es allerdings der Ansicht sei, daß das fragliche Angebot geändert worden sei, und empfahl die Verwerfung aller Angebote. Eine Anzahl beschworene Zeugenaussagen waren dem Berichte beigelegt; aus diesen ist ersichtlich, daß ein gewisser Richardson von New York der Hauptankläger in dieser Angelegenheit war, während der städtische Schreiber, George B. Foster, und sein Gehülfe Martin F. Lavelle, sowie der Stadt-Ingenieur Patrick Blewitt und sein Schreiber P. M. Walsh, welche allein die Angebote in Verwahr hatten, unter Eid aussagen, daß sie von keiner Abänderung Kenntniß haben. (Unser Raum erlaubt uns heute nicht, ausführlicher auf die Sache einzugehen.) Bei einer Röhrenleitung von 1200 Fuß würde die fragliche Abänderung im Angebote einen Unterschied von eben so vielen Dollars machen; allein trotzdem ist das Angebot von Gebr. Leonard noch um über $8,000 niedriger, als der nächst niedrigste Bieter. Wir haben Leute sagen hören, daß es eben so wahrscheinlich sei, daß Richardson oder sonst Jemand die Zahl geändert habe, um dadurch die Verwerfung der Angebote zu erzielen und Gelegenheit zu gewinnen, andere Angebote einzureichen. Die Angebote wurden schließlich auch verworfen.

Auf spezielle Einladung hielt der Select Council am Freitag Abend abermals eine Sitzung; eine lebhafte Debatte entspann sich zwischen den Herren Nape, Mattes, Richards und P. J. Ruane, welche für die Wiedererwägung der Abstimmung waren, und den Herren Kellow, Notz und Gibbons, welche dagegen waren. Die Wiedererwägung wurde dann beschlossen und der Contrakt den Gebr. Leonard durch folgende Abstimmung zugesprochen:

Ja — O'Donnell, P. J. Ruane, Williams, Richards, O'Malley, Engle, Nape, Thompson, Mattes, O'Boyle und Gallagher—11.

Nein—Pierce, W. W. Ruane, Dürr, Green, Brown, Kellow, Notz und Gibbons—8.

Der Common Council hielt am Samstag Abend eine regelmäßige Versammlung. Eine Verordnung zur Festsetzung der Versammlungsabende auf den zweiten und letzten Montag im Monate passirte dritte Lesung, worauf der Schreiber den Beschluß des Select Councils, betreffend die Vergebung des Sewerkontrakts an Gebr. Leonard, verlas. McNally beantragte, der Handlungsweise des genannten Körpers beizustimmen. Neuls machte den Vorschlag, die Angelegenheit einem Comite zu übergeben, mit der Instruktion um sofortige Berichterstattung. Der Antrag passirte, das Comite zog sich zur Berathung zurück und kam nach Verlauf von kurzer Zeit wieder mit einer Empfehlung, worauf der Contrakt einstimmig den Gebr. Leonard übergeben wurde. Vertagt.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Geschäftsleute, welche mit Eintritt des Frühjahres Druckarbeiten irgend welcher Art nöthig haben, machen wir auf die Accidenz-Druckerei des „Wochenblatt" aufmerksam, welche Karten, Rechnungsformulare, Briefbogen, Cirkulare und alle anderen Arbeiten so gut und billig herstellt, wie irgend ein anderes Geschäft. Deutsche Geschäftsleute sollten vor allen Dingen die deutschen Druckereien mit Aufträgen berücksichtigen, denn dieselben können alle englischen Arbeiten eben so gut thun, als die Amerikaner.

Wer zieht? Solche unserer Leser, die am 1. April ihre Wohnungen oder Postamt Adressen wechseln, wollen uns gefälligst davon in Kenntniß setzen, damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitung stattfindet. Mit dem Angeben der neuen Adresse sollte auch die alte bemerkt werden.

— Heute Abend monatliche Versammlung der Turner. Fehle Niemand.

— Heute ist St. Patrickstag und es sollte uns gar nicht wundern, wenn Hagel, Schnee, Regen und Windstürme die duldende Menschheit heimsuchen würden. In Pittston, Carbondale und anderen Orten wollen die Irländer den Tag großartig feiern.

— Der „Republican" befürwortet die Anstellung eines Polizeiarztes. Wir sind der Ansicht, daß wir jetzt schon zu viele Beamten haben, die sich an der öffentlichen Krippe mästen wollen.

— Der allzustarke Besuch hat Bauer's Band Fair großen Nachtheil gebracht, indem an manchen Abenden die Halle derart gedrängt war, daß positiv keine Geschäfte gethan werden konnten, da Niemand Herr seines Willens war und man vom Menschenstrome nur so hin- und hergeschoben wurde. Am Freitag war's besonders schlimm.

— Die Arbeiten an der Verlängerung der D. L. & W. Bahn nach Buffalo sind durch das rauhe und kalte Wetter vielfach gehemmt worden, sobald aber der Frost aus dem Grund ist, glaubt man in kurzer Frist die Bahn bis nach Waverly vollenden zu können. In der Nähe dieses Städtchens sind bedeutende Hindernisse zu bewältigen, und drei Dampfschaufeln, mehrere Grabzüge und eine zahlreiche Schaar von Arbeitern sind ununterbrochen thätig, um Hügel zu durchbrechen und Senkungen aufzufüllen. Jay Gould und Samuel Sloan, die Haupttriebfedern dieses Unternehmens, werden täglich erwartet, um eine Inspektion der Arbeiten vorzunehmen.

— Wer sich in der heute publizirten Abschätzung des kaufmännischen Abschätzers von Lackawanna County beeinträchtigt oder unrichtig klassifizirt wähnt, muß am Dienstag den 22. März dagegen appelliren, widrigens die Abschätzung als richtig bestehend bestätigt wird.

— Wer Möbeln irgend welcher Art braucht, sollte dem Geschäfte von Henry Schellhaas, No. 209 Penn Avenue, einen Besuch abstatten. Henry fertigt die meisten Artikel selbst an und verkauft trotzdem eben so billig als sonst Jemand in Stadt und Umgegend.

— Herr Daniel Kann von Tarport, McKean County, Pa., stattete diese Woche unserer Stadt einen Besuch ab und berichtet, daß die Geschäfte in der Oelgegend gut seien.

— Die auf Montag Abend angesagte Versammlung der Schulbehörde konnte nicht stattfinden, da kein Quorum anwesend war. Sie wurde auf Freitag verlegt.

— Von Elmira war am Montag und Dienstag Herr Schumacher, von der rühmlich bekannten Steinhauerfirma Yenger, Schumacher u. Co., in der Stadt, um nach dem Courthaus-Job zu sehen. Unter anderen Nachrichten meldet er, daß unser früherer Mitbürger Peter Müller, welcher seit 1874 oder 1875 in Elmira wohnte, voriges Spätjahr an einer Herzerweichung starb. Er begab sich um 9 Uhr Abends anscheinend munter zu Bette und war um 11 Uhr todt.

— Col. Burschel hat seine Keystone Halle in Dunmore innerlich und äußerlich renoviren lassen, so daß sie wie neu aussieht.

— Ernst Smith und A. C. Shaw waren kürzlich von ihren Mitarbeitern in den Carwerkstätten der D. L. & W. Co. als Comite ernannt worden, um dem Superintendenten Halstead ihre Aufwartung zu machen und eine Lohnerhöhung zu fordern. Die Antwort war, daß die Company keine höheren Löhne zahlen, sondern ihre Karren noch billiger gebaut bekommen könne, und wenn es den Arbeitern nicht gefalle, so möchten sie aufhören. Als die obengenannten Arbeiter Feierabend hatten, wurden sie entlassen.—Es ist wahrlich mit der „freien Arbeit" weit gekommen, wenn die Arbeiter nicht einmal mehr um eine Lohnerhöhung anfragen dürfen.

— Eli J. Davies von Hyde Park wird nach dem 1. April ein städtisches Adreßbuch für Scranton arrangiren und herausgeben.

— Daniel W. Vaughn ist als Wächter an den Stahlwerken angestellt worden.

— Frau C. W. Horn, Wittwe des Adam L. Horn, ist am Samstag ihrem Gatten ins Jenseits nachgefolgt.

— Col. J. A. Price, der als ein Commissär für die New Yorker Weltausstellung in 1883 ernannt wurde, bemüht sich von der Pennsylvania Gesetzgebung eine Verwilligung von $100,000 für das Projekt zu erlangen.

— Es erscheint wahrscheinlich, daß die Combination die gegenwärtigen Kohlenpreise in den östlichen Stapelplätzen bis Mitte des Sommers aufrecht erhalten wird.

— Aus leicht erklärlichen Gründen sind Aerzte die entschiedensten Gegner von sogenannten Geheimmitteln. St. Jakobs Oel, ein aus den Fichtennadeln des Schwarzwaldes gewonnenes Mittel, ist eigentlich kein Geheimmittel und wird deshalb auch oft von den Herren Doktoren in Fällen von Rheumatismus, Gliederreißen, Neuralgia, Verrenkung u. s. w., wenn andere Mittel erfolglos sind, angewandt. Dr. R. H. Schultz, M. D. in Shenandoah, Pa., spricht sich folgendermaßen darüber aus: Seit 12 Jahren praktizirte ich als Arzt und Wundarzt und kann aus eigener Erfahrung und mit gutem Gewissen sagen, daß das St. Jakobs Oel alle anderen Einreibungsmittel, was wirkliche Wirkungskraft anbelangt, bei Weitem überragt.

— Steuer-Collektor Roche hat einen vorläufigen Einhaltsbefehl erlangt, welcher dem B. S. Reynolds verbietet, die Duplikate zur Eintreibung der Armensteuer in Empfang zu nehmen. Bekanntlich war Roche zuerst von den Armenvätern als Steuer-Collektor erwählt worden, ward aber in der nächsten Versammlung wieder abgesetzt und Reynolds erwählt, trotzdem Ersterer sich verpflichtet hatte, die Arbeit bedeutend billiger zu thun. Wird der Einhaltsbefehl permanent gemacht, so haben wir den Armenvätern ein Prozeßchen zu verdanken, dessen Kosten die Steuerzahler decken müssen.

☞ Getrocknete deutsche Hutzeln, Californische geschälte Birnen, getrocknete Aepfel und Pfirsiche, Zwetschen, Feigen, Datteln, Rosinen, Corinthen, grüne und getrocknete Erbsen, Linsen, Stockfische, Sardellen, Häringe, Schweizer- und Limburger Käse, Gries, Sago, Nudeln, Gerste, das feinste Familienmehl — Alles frisch und von bester Qualität in Widmayer's deutscher Delikatessen-Handlung, oberhalb der Odd Fellow Halle.

— Herr Charles Fischer hat die Agentur für das berühmte „Viehpulver" des Hrn. Hirner von Allentown übernommen. Dem Futter des Viehes beigemischt, ist das Pulver ein Vorbeugungsmittel gegen viele Krankheiten und sollte in keinem Stalle und auf keiner Farm fehlen.

— Edward Bradley, einziger Sohn seiner in der 18. Ward wohnenden Eltern, wurde vorige Woche dem Gefängniß überwiesen, weil er seine Eltern zum Hause hinaus trieb und seine Mutter mit dem Tode bedrohte. Ein nettes Früchtchen!

— Sehr interessant müssen für Wirthe die Beschreibungen von Temperenz-Lectures sein, die in gewissen englischen Blättern recht ausführlich erwähnt werden. Eine deutsche Zeitungsoffice würde gestürmt, wenn das Blatt sich erkühnte, derartigen Lesestoff zu bringen.

— Die automatische Bierpumpe, um welche sich auf Bauer's Band Fair die Wirthe Fritz Dürr und Frank Stetter bewarben, hat letzterer gewonnen.

— Wir machen auf die Anzeige des Herrn C. D. Neuffer aufmerksam, welcher bereits seine Frühjahrswaaren erhalten hat, und zwar eine außergewöhnlich reiche Auswahl zu reduzirten Preisen.

— Wie wir hören, hat Herr Jakob Schalk seine Bauerei bei Prairie City in Jowa verkauft und wird sich entweder weiter westlich oder wieder hierher wenden; das letztere ist wahrscheinlicher.

— Stahlschienen steigen im Preise, hoffentlich auch der Lohn der Arbeiter im gleichen Verhältniß.

— Ein erst kürzlich von der Blatternkrankheit auferstandener Mann Namens Geo. A. Sickler, der unserer Stadt einen Besuch abstattete, wurde am Freitag nach längerer Hetzjagd von dem Polizisten Scanlon eingefangen und per Schub nach seiner Heimath an den Falls zurückspedirt.

— Herr Fritz Weichel hat bei der Fair von Bauer's Band eine goldene Damenuhr gewonnen.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

— Herr Jakob C. Diem und Fräulein Emma Amman wurden am vorigen Donnerstag in der Zionskirche dahier durch Hrn. Pfr. Zigelmann ehelich verbunden. Trotz der ungünstigen Witterung waren alle Räume der Kirche von Freunden der beiden Familien besetzt, welche der interessanten Ceremonie beiwohnten und den Neuvermählten ihre Glückwünsche darbrachten. Als Brautführer fungirten Geo. Günster, Wm. Jung und Geo. Blickens, während die Brautführerinnen Carrie Amman, Sophie Müller und Katie Yost waren. Nach der Trauung verfügten sich Freunde und eingeladene Gäste nach der Wohnung der Eltern der Braut, wo eine reichbesetzte Tafel und verschiedene Vierteichen dazu beitrugen, die gute Stimmung bis zum ersten Hahnenschrei aufrecht zu erhalten. Dem Paare unsere herzlichsten Glückwünsche!

Ungetrübt sei Euer Ehestand,
Fest sei Eure Lieb' und Treu;
Nie reiß' der Zwietracht rauhe Hand
Das zarte Band entzwei.
Und möge sich der Segen auch
Recht zeitig stellen ein!
Natürlich muß nach altem Brauch
Ein dicker Bub' es sein.

— Herr Ex-Schullehrer Köhler beehrte am Samstag unser Sanktum mit einem Besuche. Er ist jetzt definitiv als Aeltester der Mormonenkirche angestellt, zählt in Luzerne und Lackawanna Counties etwa 50 Gemeindeglieder und scheint voll Enthusiasmus für seinen neuen Beruf. Er hat keinen Versuch gemacht, den Herausgeber zu bekehren, da er aus Erfahrung aus, daß deutsche Prediger, Schullehrer und Zeitungsherausgeber kaum eine einfache Familie ernähren können und nicht daran denken dürfen, als angehende Mormoneriche ein vier- oder fünffaches Wachsthum derselben zu befördern.

— Die Regenstürme, welche um die Tag- und Nachtgleiche (21. März) einzutreten pflegen, scheinen dies Jahr etwas früher als gewöhnlich gekommen zu sein. Wenigstens entsprach das Wetter der letzten Tage einer solchen Vermuthung.

— In Dunmore starb vorigen Mittwoch ein Mann Namens Grimes im Alter von 90 Jahren.

— Patrick O'Boyle, ein Miner der Meadow Brook Kohlenzeche, wurde am Donnerstag durch einen Kohlenfall getödtet.

— Wm. Dechert wurde auf die Anklage, sein Weib verlassen zu haben, unter $1,000 Bürgschaft gestellt.

— Prof. LaBar fordert zu freiwilligen Beisteuern für die Bibliothek der hiesigen Hochschule auf. Gewiß sind viele Bürger in dieser Stadt, welche einen oder zwei Bände entbehren könnten, die dankbar angenommen werden.

— Am 4. April wird das Amt des City Clerks (Schreibers) neu besetzt werden.

— Asa A. Lester und Thomas Kighry starben am Freitag im Armenhause im Alter von resp. 72 und 73 Jahren.

— Charles Augustus, ältester Sohn von Gen. Meylert, starb am Samstag in New York nach langem Leiden.

— Viele Uebel, als Kopfschmerzen, Mattigkeit, Schwermuth 2c. entspringen alle einem Punkte, einem verdorbenen Magen. Gase sammeln sich im Magen an, die Speisen gehen unverdaut fort,; der Magen ist mit einem Worte außer Ordnung. Entleert das Organ aller angehäuften Cruditäten und stärkt denselben durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen.

— Auf die Anzeige des Mayors an anderer Stelle machen wir alle Diejenigen aufmerksam, welche ihre Gesundheit schätzen und der Strafe entgehen wollen. **Clean up!**

— Freund Peter Ziegler läßt durch Wm. Hay's kundige Hand schon seit Anfangs dieser Woche an seinem Lokale renoviren und verbessern und dasselbe in besten Stande für die Frühjahrssaison setzen.

— Die Angebote für den Bau des neuen Courthauses wurden am Dienstag eröffnet; es waren deren sechzehn, wovon das höchste $180,000, das niedrigste $134,000 betrug. Unser deutscher Bauunternehmer, Herr Conrad Schröder, ist zwar etwas höher als das letztere Angebot, aber in Anbetracht anderer Umstände, die wir nicht im Einzelnen aufführen können, dennoch der niedrigste Bieter. Hier eröffnet sich nun eine Gelegenheit für unsere Landsleute, durch eine vernünftige Agitation darauf hin zu arbeiten, daß der Contrakt einem hiesigen Unternehmer zugesprochen werde, anstatt einer Firma aus New York, selbst wenn letztere anscheinend etwas niedriger ist. Wir sollten vor allen Dingen den hiesigen Arbeitern Beschäftigung zuweisen.

— Herr Jakob Jossy hat die seither von John Wagner geführte Wirthschaft in Hyde Park nunmehr übernommen und wird dieselbe am nächsten Montag mit einem ausgezeichneten freien Lunsche eröffnen. Abends Conzert von Bauer's Band. Freunde von Scranton und Umgegend sind ergebenst eingeladen.

— Die Convention der Feuerleute nominirte am Dienstag Abend S. B. Stillwell für Ingenieur und die folgenden Distrikt-Ingenieure: 1. Dist., Geo. Matthews; 2. Dist., William Davis; 3. Dist., S. B. D. Huntington. Diese Nominationen sind gleichbedeutend mit einer Wahl.

— Benjamin Jones, der mit dem Sinken eines Schachtes nahe der steinernen Eisenbahnbrücke beschäftigt war, fiel am Dienstag in den Schacht hinab und wurde getödtet. Zwei andere Arbeiter erhielten ebenfalls Verletzungen.

— Er hat sich lange gesträubt und wollte durchaus nicht, aber schließlich hat Papa Schimpff dem Drängen der jungen Leute dennoch nachgegeben und wird am nächsten Samstag Abend wieder einen Maskenball abhalten, bei dem es bei guter Musik, famosen Speisen und Getränken und strikter Ordnung fidel hergehen wird.

— George Baldwin wurde am Dienstag auf die Anklage verhaftet, einer Frau Mary Beresford in Green Ridge 32 englische Souvereigns (Goldstücke im Werthe von je $4.84) gestohlen zu haben. Er gestand, einen Theil der Summe entwendet zu haben.

Erprobt.—Herr Bernhard Klumpp in Trenton, Henry Co., Jowa schreibt: Schon über zwei Jahre gebrauchen wir Dr. August König's Hamburger Tropfen in unserer Familie und müssen gestehen, daß es die beste Medizin ist, die wir je gebraucht haben.

— Inhaltsverzeichniß des 9. Heftes, Jahrgang 16, von „Alte und Neue Welt": Der Reiter und der Bodensee. — Der Schatten des Landgrafen. — Katholische Zeitgenossen. Abt Bonifatius Wimmer. — Der St. Gotthard. — Hausapotheke 2c. Von Dr. J. A. Schilling. 9. Die Heidelbeere. 10. Der Huflattich. — Im Tannengrün. — Die Schatzgräber. — Herzensstille. — Die Harmonie der Natur. 1. Der Sternenhimmel. — Gerettet aus tiefem Fall. — Allerlei: Gewichste Stiefel. — Etymologisches. — Der Schäfflertanz. — Vertrauliche Correspondenz.

Jährlich erscheinen 24 Hefte, prachtvoll illustrirt, zum Preise von @ 15 Cents. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Agenten der Vereinigten Staaten Amerika's, sowie von der Verlagshandlung Benziger Brothers in New-York, Cincinnati & St. Louis, und in Scranton durch Hrn. Jakob Geiger, 11. Ward.

Von Petersburg.

— Unsere Fair zum Besten der protestantischen Kirche, welche bisher ziemlich gut besucht war, wird am Samstag nächster Woche geschlossen. Es werden im Laufe dieser Woche noch folgende Bewerbungen um nachbenamte Artikel stattfinden:

Samstag, den 19. März, Contest zwischen Caroline Frey und Bina Schmidt, für Kinderpuppe; Dienstag den 22. März, Jacob Engel und Chas. Amann, für Schlafzimmer-Möbel; Peter Schneider und Anna Schäder für ein Sopha; Mittwoch den 23. März, Georg Farber und Wilhelm Assion, für goldene Uhr; Donnerstag den 24. März. Mary Mayer und Lena Hartman für goldene Damen Uhr und Kette; Henrietta Diller und Lotta Fischer für ein silbernes Theeservice; Samstag den 26. März, Lotta Frey und Frau Jacobs für Schlafzimmer Möbel.

— Am vorigen Mittwoch Morgen um 6 Uhr starb in Petersburg Frau Catharine Frey, eine geborene Engel, im Alter von 62 Jahren. Dieselbe war in Alerbach, Preußen, geboren und eine der ersten Bewohnerinnen von Petersburg.

Die Familie des Hrn. Heinrich Wolf in Petersburg verlor am Sonntag durch den Tod ihr siebenjähriges Töchterlein Mary.

Ein Wort an unsere Leser.

Wenn Ihr von einem Heilmittel les't, das alle Krankheiten heilt, hütet euch vor demselben; wenn ihr aber von einer reinen vegetablischen Zusammensetzung les't, welche beansprucht, nur gewisse Theile des Körpers zu heilen, und die große Beweise liefert, daß sie dies thut, könnt ihr sie dreist versuchen mit der Ueberzeugung, daß sie helfen wird. Dies ist gerade was Warner's Safe Nieren und Leber Kur thut. Es heilt alle Uebelstände des unteren Körpertheiles und keine andere. Es heilt kein Zahnweh, Ohrenweh, noch Auszehrung, sondern wird euren Körper in einen frischen und gesunden Stand bringen, um das Leben zu genießen und dessen gute Seiten zu würdigen. Versucht es.

*Gartengeräthe bei Gebr. Leonard.
*Oefen und Blechwaaren bei Gebr. Leonard.
*Brunnen- und Cisternen-Pumpen bei Gebr. Leonard.
*Handwerkszeug für Carpenter und Moulder bei Gebr. Leonard.
*Pflüge und Schubkarren bei Gebr. Leonard.
*Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.
*Rubberschläuche bei Gebr. Leonard.
*Rosendale und andere Cemente bei Gebr. Leonard.
*Minersgeräthe bei Gebr. Leonard.
*Gußstahlschaufeln und Spaten bei Gebr. Leonard.
*Eisen- und Messerschmiedwaaren bei Gebr. Leonard.

Grosser Masken Ball,

des

Scranton Maennerchor,

abgehalten am

Samstag, den 26. März 1881,

In Jakob Schimpff's Halle,

Eintrittspreise; Tickets für Herren, 75 Cents. Dazu gehörige Damen-Tickets, @ 25 Cents. Einzelne Damen-Tickets, 50 Cents.

Tickets sind zu beziehen von allen Mitgliedern, bei Herrn Jakob Schimpff, bei Herrn C. D. Neuffer, und in der Office des „Wochenblatt."

Der Verein hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um den Ball zu einem der besten der Saison zu machen, und wird durch beste Bedienung, ausgezeichnete Musik und Maskenscherze aller Art seinen Gästen einen genußreichen Abend verschaffen.

Achtungsvoll: **Das Comite.**

☞ Alles zum Einkaufspreis herabgesetzt und viele Artikel noch niedriger, in Walsh's Ellen- und Putzwaarengeschäft, 516 Lackawanna Avenue.

☞ Laßt Euch die Gelegenheit nicht entgehen, jetzt ist die Zeit zum billigen Einkauf in Walsh's, 516 Lacka. Ave.

☞ Walsh's großer Ausverkauf von Ellenwaaren dauert nur kurze Zeit, da der Store am 1. April geschlossen wird. 516 Lackawanna Avenue.

☞ Ellenwaaren, Shawls, Damenhüte, Nippsachen in Walsh's, 516 Lackawanna Avenue.

Neue Anzeigen.

Der deutsche Gärtner, mit dem ich vor einiger Zeit sprach und welcher seitdem für Herrn Richmond arbeitete, kann Arbeit erhalten, wenn er in meinem Treibhause an Wyoming Avenue sofort vorspricht. 11
G. R. Clark, Florist.

Wirthschafts-Uebernahme.

Der Unterzeichnete hat die vorher von Chas. Ochs geführte Wirthschaft an Cedar Straße, neben Herrn Bonn's Uhrmacherei, übernommen und ladet Freunde und Bekannte ergebenst zum Besuche ein, indem er zuvorkommende Bedienung und gute Getränke garantirt.
11 Charles Beck.

Große Eröffnung von **J. Jossy's Wirthschaft,** in Hyde Park, (früher John Wagners Lokal,)

Am Montag den 21. März.

Von Morgens 9 Uhr an wird ein famoser ☞ **Freier Lunch** ☜ servirt und dabei ein vorzügliches Bier verzapft. Abends wird Prof. Bauer's Band spielen.

Freunde und das Publikum überhaupt sind achtungsvoll eingeladen.

Jakob Jossy.

Letztes Masken-Kränzchen, abgehalten von Jakob Schimpff, Cedar Straße. am

Samstag Abend, den 19. März.

Eintritt, 25 Cents das Paar; einzelne Damen, 10 Cents.

Unterzeichneter hat sich auf vielfaches Verlangen entschlossen, am nächsten Samstag Abend nochmals ein Masken-Kränzchen abzuhalten und wird sich bemühen, dasselbe in einer Weise zu arrangiren, daß alle Besucher zufrieden gestellt sind.

Zu diesem großen „Kehraus" der Maskensaison ladet freundlichst ein.

Jakob Schimpff.

Soeben erhalten: **Neueste Frühjahrs-Moden** in **Hüten, Kappen** und sonstigen **Ausstattungs-Gegenständen** für Erwachsene und Kinder.

Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.

Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei

Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

G. W. Fritz, Großhändler in **—Sattler- Eisenwaaren—**

Pferdestriegel, Bürsten, Peitschen, Leder für Geschirr, Kummet, Kummetstöcke, etc. Ferner Händler in Koffer, Reisetaschen, Reitsätteln, und überhaupt alle Pferdebekleidung.

410 Lackawanna Avenue. 11,1j

Henry Schellhaas,

Mœbel-Fabrikant,

209 Penn Avenue,

macht auf sein reiches Lager von

Bettladen, Tischen, Stühlen

und sonstigen

Möbeln jeder Art

aufmerksam welche von ihm selbst angefertigt und in der dauerhaftesten Weise hergestellt werden. Alle Arbeit fest und solid, keine zusammengeleimte und gebrechliche Fabrikarbeit.

Reparaturen von Möbeln und Hausgeräthen jeder Gattung auf das Beste und pünktlich besorgt. 11,4w

Emanuel Cohen, Deutscher Advokat,

115 Wyoming Avenue, über der Scranton Sparbank. 8,3m

Zur Nachricht.

Alle Diejenigen, welche Unrath, Asche u. s. w. in ihren Höfen oder auf ihrem Eigenthum haben, müssen sofort für deren Entfernung sorgen. Die Rücksicht auf den Gesundheitszustand der Stadt erfordert, daß solche Sachen so rasch wie möglich hinweggeräumt werden.

T. V. Powderly, Mayor
J. E. O'Brien, Gesundheitsbeamter.

Carpets (Teppiche)

jeder Beschreibung, vom feinsten Brüsseler bis billigsten Hanf.

Linoleum, Oeltuch, Matten und Druggets,

in allen Breiten und Qualitäten.

Fenster-Vorhänge, Rugs, Teppich-Besätze, Gang- und Treppen-Teppiche, u. s. w.

Eine 20jährige Erfahrung im Teppichhandel setzt mich in den Stand, Waaren zu liefern, welche in **Qualität, Schönheit des Entwurfs, Reichhaltigkeit der Farben, und niedrigen Preisen nicht übertroffen werden können.**

☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

S. G. Kerr, Teppich Waarenhaus,
No. 408 Lackawanna Avenue, Gegenüber Wyoming Haus, Scranton, Pa.

Der große **Masken-Ball** der **Centennial Cornet Band,** wird am **Samstag, den 26. März 1881,** In Concordia Halle stattfinden, und es werden alle Vergnügungssüchtige und Freunde einer lustigen Abendunterhaltung zu demselben achtungsvoll eingeladen.

Tickets für Herren 25 Cents; für Damen 15 Cents. Das Comite. 10,3

Deutsche Hebamme.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei vorkommenden Fällen als Hebamme und zum Schröpfen und garantirt in beiden Fällen pünktliche und gewissenhafte Pflichterfüllung. **Frau Teichmann,** Maple Straße, 11. Ward, bei Schulhaus No 8.
9,6m

Große Preis Ermäßigung.

Bis auf Weiteres bin ich im Stande, Dampfschiffs-Passagen von Deutschland hierher zu folgenden ermäßigten Preisen abzugeben:

Ueber Antwerpen	$15
" Rotterdam	15
" Bremen	20
" Hamburg	$20

Wechsel und Auszahlungen durch die deutsche Post zu reduzirten Preisen.

Wm. F. Kiesel,
8 513 Lackawanna Avenue.

Dr. Weblau

benachrichtigt hiermit seine Clienten und das Publikum im Allgemeinen, daß er am 1. April nach Handley's Block, an Wyoming Avenue, umziehen wird. 8

—Große Fair— der **Deutschen Peterskirche,** von Petersburg, Beginnend in der Kirche, am **Montag den 7. März 1881,** um 2 Uhr Nachmittags,

bei welcher Gelegenheit mehrere werthvolle Artikel verloost werden sollen. Auch werden bei dieser Gelegenheit Conteste zwischen verschiedenen Personen wie folgt stattfinden:

Zwischen Henrietta Diller und Lotta Fischer für eine silberne Theesett.
Zwischen Mary Mayer, von Scranton, und Lena Hartmann, von Dunmore für eine goldene Damenuhr nebst Kette.
Zwischen Geo. Farber, und Wm. Assion für eine goldene Herrenuhr.
Zwischen Jakob Engel und Chas. Ammann, für eine Sett Schlafzimmer-Möbel.
Zwischen Anna Schäder und Peter Schneider für ein Sopha.
Für eine weitere Bedroom-Set — Frau Jacobs von Hyde Park und Lotta Frei, von Petersburg.

Das deutsche Publikum von Scranton und Umgegend ist zum Besuche freundlichst eingeladen.

Eintritt, 10 Cents.
Saison-Tickets, 25 Cents.
Das Committee.

Fritz Zang, Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward, empfiehlt sich als **Spezereiwaaren-Händler.**

und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens-Vers. Geschäft von **Wm. F. Kiesel,** 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen. Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Linien. Geldausbezahlungen vermittelst des deutsch. Reichs-Postvereins. Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt. Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Eisenbahn-Werth-Papieren, fremden Geld u. s. w. Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in nur No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten. Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und allen in das Schreiberfach einschlagenden Geschäfte in deutsch und englisch. Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Friedrich Lehr, Verfertiger von **Grabsteinen, Monumenten, Tischplatten.**

Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.

Werkstätte Green Ridge Ave. Green Ridge. Bestellungen per Scranton Post erhalten prompte Aufmerksamkeit.

Simon Schön's Hotel und Restauration, und **Concerthalle.** Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein **Berühmtes Orchester** durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Sichere Feuer-Versicherung. Die **HOME** Versicherungs-Gesellschaft von **New York** mit über Sechs Millionen Dollars Baar.

Schreibt Policen für 1, 3 oder 5 Jahre zu liberalen Raten.

Die Compagnie hat mehr Regierungs-Werthpapiere denn irgend eine andere in der Welt. Man spreche bei ihren Agenten

R. W. Luce und Sohn, 421 Lackawanna Avenue,

vor, welche auch die folgenden sicheren Compagnien repräsentiren:

Home, New York	$6,128,021.71
German-American	2 71,781.00
Niagara	1,435,899 00
Republic	423,8 1.00
Underwriters' Association	1,450,872.00
Connecticut, Hardford	1,441,165.00
Star, N. Y. City	800.000
Commonwealth, Boston	65 ,792.00
Commercial, London	8,450,465 53
Metropolitan, N. Y.	143,552.46
Travelers' Lebens v. Hardford	4,798,677.74
Mutual Benefit, L. v. Newark	33,471,316.53

Gebrüder Sutto's Bazaar,

326 Lackawanna Ave., 326 Scranton, Pa.

Soeben erhalten: **Frühlings-Kleider** für Herren, Knaben und Kinder insbesondere elegante **Confirmations-Anzüge** in reicher Auswahl und zu äußerst billigen Preisen.

Hemden, Hüte, Cravatten, Strümpfe, Kragen, Manchetten, Taschentücher.

☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,

326 Lackawanna Ave.

An das anzeigende Publikum.

Geo. P. Rowell & Co.'s ausgewählte Liste von Lokal-Zeitungen.

Ein Geschäftsmann, der jährlich über $5000 für Anzeigen ausgab, davon aber weniger als $850 auf diese Liste verwendete, schreibt: „Ihre ausgewählte Lokal-Liste bezahlte mich besser letztes Jahr, als all mein anderes Anzeigen."

Es ist keine co-operative Liste.
Es ist keine billige Liste.
Es ist eine ehrliche Liste.

Der Catalog giebt genau an, was die Zeitungen sind. Wenn der Name einer Zeitung in Fettschrift gedruckt ist, so bedeutet das in jeder Hinsicht die beste; wenn in Versalien (Caps) gedruckt, bedeutet dies die einzige Zeitung in dem Platze. Die Liste giebt die Bevölkerungszahl jeder Stadt, sowie die Circulation jeder Zeitung an.

Die Anzeige-Raten betragen kaum ein Fünftel der Schedule der Herausgeber. Der Preis in einzelnen Staaten variirt von **$2** zu **$80**. Der Preis für jeden Zoll per Monat in der gesammten Liste beträgt **$625**; die regelmäßigen Raten der Zeitungen für denselben Raum und dieselbe Periode sind **$2,980.14.** Die Liste umfaßt **952** Zeitungen, wovon **187** tägliche und **765** wöchentliche. Diese erscheinen in **788** verschiedenen Städten, von welchen **26** Staatshauptstädte sind, **363** Plätze mit je über **5000** Einwohnern, und **468** County-Sitze. Für eine Copie der Liste, sowie für andere Auskunft adressire man

Geo. P. Rowell & Co.,
5,1j 10 Spruce Str., New York.

Reduzirte Fahrpreise!

Personen, die nach dem Westen auswandern können ihre Eisenbahn-Tickets billiger als je zuvor einkaufen von

A. S. Hottenstein,

im Library Gebäude Zimmer 14, Wyoming Avenue Scranton, Pa.

Ich thue ein enormes Geschäft im Ticketverkauf für die Lehigh Valley, Pennsylvania Erie und New York Central Eisenbahnen, die großen direkten und Schnell-Postzüge der Ver. Staaten.

So groß ist die Nachfrage nach diesen billigen Tickets, daß ich meine Office bis 9 Uhr Abends offen halte. Es bezahlt sich, meine Preise zu wissen. Gepäck bis zum Bestimmungsort markirt. Durchtickets nach allen Punkten. Auskunft freudig ertheilt.

Sprecht vor oder adressirt brieflich Lockbox 47, Scranton, Pa. 6,ba

Only $20 for this style of **PHILADELPHIA SINGER.** Equal to any Singer in the market. *Remember, we send it to be examined before you pay for it.* This is the same style other companies retail for $50. All Machines warranted for three years. Send for our Illustrated Circular and Testimonials. Address **CHARLES A. WOOD & CO.,** 17 N. Tenth St., Philadelphia, Pa.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1854.	—Phoenix von Hartford	3,000,000
172 .	—London Assurance	16,000,000
1845.	—Royal von Liverpool	19,00 ,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.

Smith und Fuller, Agenten.
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
(Throop Block) Wyoming Av., Scranton.

Christian Storr Möbelhändler, 115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes **Möbel Magazin** dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig **Donnerstag** von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York:
1. Cajüte, $100. 2. Cajüte, $60.
Zwischendeck $30

Von Hamburg Southampton oder Havre
1. Cajüte, $120. 2. Cajüte, $72
Zwischendeck ....$20.

Billete für Hin- und Rückreise
1. Cajüte, $185. 2. Cajüte, $110.
Zwischendeck ....$50.

Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.

Wegen Passage wende man sich an **C. B. Richard, & Co.** General Passage Agenten, No. 61 Broadway, New York. oder an Scranton City Bank, Scranton Spar Bank oder H. S. Osthaus, Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN UND NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt von Southampton vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Amerika,	Köln,
Frankfurt,	Mosel,
Hannover	Neckar,
Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,
Weser,	Hohenstaufen,
Rhein,	Ohio,
Habsburg,	Kronprinz F. Wilhelm,
Salier,	Graf Bismarck,
Donau,	Gen. Werder,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen: Jeden Sonntag.
Von Southampton: Jeden Dienstag.
Von New York: Jeden Sonnabend.

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$80	$120
2te "	60	72
Zwischendeck	30	20

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte $165. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl. Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

Chas. Meyen & Co., 37 Park Row, New York City

Frank & Flamant, 149 Broadway, New York